

Band 4

Ahmet Yilmaz

Das Bilanzrechts- modernisierungsgesetz und die IFRS for SME

Eine adressatenorientierte Analyse
mittelständischer Rechnungslegung

Inhalt

Vorwort.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	13
I. Einleitung	19
1. Problemstellung und Zielsetzung	19
2. Gang der Untersuchung	25
II. Mittelstand als Untersuchungsobjekt	27
1. Bedeutung und Definition des wirtschaftlichen Mittelstandes	27
2. Kriterien zur Abgrenzung des Mittelstandes	29
2.1. Quantitative Kriterien	29
2.2. Qualitative Kriterien	31
2.3. Kombination von quantitativen und qualitativen Kriterien	34
3. Abgrenzung für die vorliegende Arbeit.....	35
III. Grundlagen und Entwicklungen der Rechnungslegung im Mittelstand	39
1. Prinzipal-Agent-Theorie im Kontext der Rechnungslegung	39
1.1. Die neo-institutionalistischen Forschungsansätze	39
1.2. Grundzüge der Prinzipal-Agent-Theorie	41
1.3. Prinzipal-Agent-Theorie und Funktionen der Rechnungslegung ...	47
2. Grundzüge handelsrechtlicher Rechnungslegung vor dem BilMoG	50
2.1. Rechnungslegungszwecke des bisherigen Handelsrechts.....	50
2.1.1. Rechenschaftsfunktion	52
2.1.2. Kapitalerhaltungsfunktion	53
2.2. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	56
3. Aktuelle Entwicklungen: BilMoG versus IFRS for SME	64
3.1. Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz.....	64
3.1.1. Zielsetzung und Konzeption.....	64
3.1.2. Schwerpunkte.....	67
3.1.2.1. Deregulierung	67
3.1.2.2. Internationalisierung	68
3.1.2.2.1. Streichung von Wahlrechten.....	68

3.1.2.2.2. Neuregelung von Ansatz- und Bewertungsvorschriften	70
3.1.2.2.3. Wegfall des Grundsatzes der umgekehrten Maßgeblichkeit.....	71
3.1.2.2.4. Ausweitung der Anhangberichterstattung	75
3.1.2.3. Substanzerhaltung.....	76
3.1.2.4. Harmonisierung	81
3.2. IFRS for SME.....	82
3.2.1. Zielsetzung und Konzeption.....	82
3.2.2. Anwendungsbereich und Adressaten	86
3.2.3. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze	90
3.2.4. Relevanz und Zukunftsperspektive des Standards in Deutschland.....	91
3.3. Kritische Würdigung: BilMoG versus IFRS for SME.....	103
3.4. Implikationen für die weitere Untersuchung	108
 IV. Rechnungslegungsadressaten und ihre Informationsinteressen	113
1. Identifikation der Rechnungslegungsadressaten.....	113
1.1. Klassische Bilanztheorien.....	113
1.2. Stockholder-Theorie	117
1.3. Stakeholder-Theorie	118
1.4. Besonderheiten mittelständischer Unternehmen und Auswirkungen auf den Adressatenkreis	121
1.4.1. Wirtschaftlichkeit bzw. Kosten-Nutzen-Aspekte	121
1.4.2. Konkretisierung des primären Adressatenkreises.....	122
1.4.3. Zwischenergebnis und Ausblick	131
2. Informationsinteressen und Ziele der Rechnungslegungs- adressaten	132
2.1. Geschäftsführung.....	132
2.2. Eigentümer	136
2.3. Gläubiger	139
2.4. Zwischenergebnis	143
3. Konkretisierung der Anforderungen an eine mittelstands- orientierte Rechnungslegung	144
3.1. Entscheidungsnützlichkeit von Informationen	147
3.1.1. Verständlichkeit	149
3.1.2. Entscheidungsrelevanz.....	150
3.1.3. Verlässlichkeit.....	152
3.1.4. Vergleichbarkeit.....	156

3.1.5. Relativierende Nebenbedingungen.....	157
3.1.6. Spannungsverhältnis zwischen Entscheidungsrelevanz und Verlässlichkeit.....	159
3.1.7. Zusammenfassung.....	160
3.2. Informationen für die Anspruchsbemessung und Vertrags- gestaltung.....	161
3.2.1. Bezug zur Prinzipal-Agent-Theorie	162
3.2.2. Relevanz von Prinzipal-Agent-Konflikten im Mittel- stand	163
3.2.3. Ökonomische Prinzipal-Agent-Beziehungen (Eigner- Manager-Konflikte).....	166
3.2.4. Finanzielle Prinzipal-Agent-Beziehungen (Eigner- Gläubiger-Konflikte).....	173
3.2.5. Implikationen für die Anforderungen an eine mittel- standsorientierte Rechnungslegung	177
3.2.5.1. Auswirkungen auf das Spannungsverhältnis zwischen Entscheidungsrelevanz und Verlässlichkeit	180
3.2.5.2. Agency-theoretische Würdigung bilanz- politischer Spielräume	182
3.2.5.2.1. Zusammenhang zwischen agency- induzierten Kapitalgeberrisiken und bilanzpolitischen Spielräumen	183
3.2.5.2.2. Instrumente der Bilanzpolitik	185
3.2.5.2.2.1. Sachverhaltsgestaltung....	186
3.2.5.2.2.2. Sachverhaltsabbildung	188
3.2.5.3. Agency-theoretische Würdigung ausgewählter Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	196
3.2.5.3.1. Vorsichts-, Realisations- und Imparitätsprinzip.....	196
3.2.5.3.2. Bewertung zu Anschaffungskosten....	199
3.3. Zusammenfassung und Implikationen für die weitere Untersuchung.....	201
V. Kritische Analyse ausgewählter Fragestellungen und Vergleich der Rechnungslegungssysteme.....	205
1. Umgekehrte Maßgeblichkeit	205
1.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	205
1.2. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit	207

1.3. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll-nützlichkeit	209
1.4. Zwischenergebnis	211
2. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert.....	213
2.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	214
2.2. Abbildung nach den IFRS for SME.....	218
2.3. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit	219
2.4. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll-nützlichkeit	223
2.5. Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda	226
3. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage-vermögens	229
3.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	229
3.2. Abbildung nach den IFRS for SME.....	238
3.3. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit	239
3.4. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll-nützlichkeit	249
3.5. Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda	253
4. Bewertungseinheiten	255
4.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	255
4.2. Abbildung nach den IFRS for SME.....	266
4.3. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit	269
4.4. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll-nützlichkeit	273
4.5. Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda	276
5. Latente Steuern.....	278
5.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	278
5.2. Abbildung nach den IFRS for SME.....	283
5.3. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit	285
5.4. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll-nützlichkeit	293
5.5. Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda	298
6. Sonstige Rückstellungen	301
6.1. Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	301
6.2. Abbildung nach den IFRS for SME.....	304
6.3. Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit	306
6.4. Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll-nützlichkeit	316
6.5. Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda	319

7.	Pensionsrückstellungen	322
7.1.	Vergleich der Abbildung zwischen HGB a.F. und HGB n.F.....	322
7.2.	Abbildung nach den IFRS for SME.....	327
7.3.	Würdigung aus Perspektive der Entscheidungsnützlichkeit	330
7.4.	Würdigung aus Perspektive der Anreiz- und Kontroll-nützlichkeit	342
7.5.	Zwischenergebnis und Empfehlung de lege ferenda	347
VI.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse und Ausblick	351
	Literaturverzeichnis	361